

Judith-Frederike Popp

# Irrationalität als Wagnis

Philosophische Theorie und  
psychoanalytische Praxis

400 Seiten · broschiert · € 39,90  
ISBN 978-3-95832-183-0

© Velbrück Wissenschaft 2019

## Inhalt

Einleitung . . . . .	II
----------------------	----

### I

KONTROLLE ALS MASSSTAB DES GELINGENS  
Eine Auseinandersetzung mit Christine Korsgaard

1. Einführung . . . . .	39
2. Normativität in Theorie und Praxis. Grundlagen und ihre Angriffspunkte . . . . .	53
3. <i>Self-Constitution</i> – Aufbau . . . . .	64
4. Zwei Entscheidungen im Fokus . . . . .	69
4.1 Theoretische und praktische Bestimmungen und Zuschreibungen . . . . .	69
4.2 Der (ir)rationale Akteur und die Anderen . . . . .	87
5. Der Fall praktischer Irrationalität . . . . .	95

II  
VON DER PRAXIS ZUR PSYCHE ZUR PRAXIS  
Alternativen in Inhalt und Methode

1.	Einführung . . . . .	113
2.	Innerphilosophische Alternativen I . . . . .	116
2.1	Rationalität ohne Moralität – Bernard Williams . . . . .	116
2.2	Von der Kunst, sich mit Vernunft bestimmen zu lassen – Martin Seel . . . . .	133
2.2.1	Vom Vernunftvermögen zur praktischen Rationalität . . . . .	138
2.2.2	Von der praktischen zur ethischen Rationalität . . . . .	142
2.2.3	Von der ethischen Rationalität zur praktischen Irrationalität. . . . .	150
2.3	Potentiale und Grenzen bei Williams und Seel . . . . .	158
3.	Innerphilosophische Alternativen II . . . . .	164
3.1	Irrationalität als Struktur der Psyche – Donald Davidson . . . . .	164
3.2	Überleitung . . . . .	172
3.3	Psychoanalyse als Alltagspsychologie der Irrationalität – Sebastian Gardner . . . . .	174
3.3.1	Gardners Kritik an Davidson . . . . .	175
3.3.2	Die (ir)rationale Integration der Psyche – Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	183

III  
VOM VERSPIELEN ZUM ANSPIELEN DES SELBST  
Irrationalität in der psychoanalytischen Praxis

1.	Einführung . . . . .	187
2.	Gegenüberstellung der Theorie: Das Unbewusste als Ursprung dispositionaler Irrationalität . . . . .	205
3.	Überleitung . . . . .	229
4.	Gegenüberstellung der Praxis: Transformative Selbstbestimmung in psychoanalytischen (Be-)Handlungsprozessen . . . . .	237
5.	Gegenüberstellung der Methode: Irrationale Selbstbestimmungen in psychoanalytischen Fallerzählungen . . . . .	259
5.1	Von der Ironie ein Mensch zu sein – Vernunft und Selbstbestimmung in Jonathan Lears Analysen des Rattenmannes und der Frau A . . . . .	264

5.2	Selbstbestimmung ohne Selbstbehauptung – Die affektive Mentalisierung . . . . .	281
5.2.1	Theoretische Vorbemerkungen . . . . .	284
5.2.2	Eine Begegnung mit Henrietta . . . . .	295

IV  
SICH FREMD WERDEN UND BLEIBEN KÖNNEN  
Lebenspraktische Vernünftigkeit in Erfahrung,  
Erzählung, Verständigung

1.	Einführung. . . . .	317
2.	Von Erbschaften, Schlachtfeldern und fremden Identitäten: Selbstbestimmung als Grenzgang erzählend begreifen . . . . .	333
2.1	Der Edelmann . . . . .	337
2.2	Anna Karenina, der Rattenmann und Sokrates . . . . .	353
2.3	Frau A. . . . .	365
3.	Von der (Ir)Rationalität zur IrRationalität: Eine methodologisch reflektierte Konzeption lebenspraktischer Vernünftigkeit. . . . .	372
	Dank . . . . .	383
	Siglen . . . . .	385
	Literaturverzeichnis . . . . .	386